KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

EDITORIAL

Adam und Eva und die Gier der Banker

BILD: ZVG

Liebe Leserin, lieber Leser
Ein gutes Jahr ist es her, seit die amerikanische Immobilienblase mit einem lauten Knall geplatzt ist, und die Finanzkrise in unser Bewusstsein gekommen ist. Nicht zuletzt mit der milliardenschweren Unterstützung der UBS hat jeder Schweizer und jede Schweizerin begriffen, dass diese Krise anders ist und offenbar auch uns betrifft. Neben der ohnmächtigen Wut hat ein Wort seither die Diskussion beherrscht: «Gier». Ich denke, dieses Wort hat alle Chancen, das Wort oder dann das Unwort des Jahres zu werden. Gesteigert wurde es noch durch «masslos». Wobei zu sagen ist, dass die masslose Gier so etwas wie ein weisser Schimmel ist. Es gehört gerade zur Gier, dass sie masslos ist. Wahlweise kann man seither kombinieren: Die – masslose – Gier der Banker, der Manager, der Unternehmer ist schuld an der Krise. Und es hat sich eingebürgert, mit dem Finger auf sie zu zeigen und ihr Verhalten als moralisch verwerflich zu bezeichnen. Natürlich wird dann mit Recht gefordert: «Zurück zur Moral!». Offenbar jedoch ist diese Krise so einschneidend, dass nichts weniger als eine Neuerfindung der Wirtschaft, ein neues Verhältnis von Politik und Wirtschaft gefordert wird.

Es mag sein, dass wir in einer Achsenzeit stehen, und dass die Menschen in einigen hundert Jahren mit Verwunderung auf die Zeit vor 2008 zurückschauen, wie wir heute verständnislos auf die Zeit der Sklaverei vor dem amerikanischen Bürgerkrieg zurückblicken. Sicher ist es jedoch gut, wenn solche radikale Änderungen verlangt werden, uns auf unsere Anfangsgeschichten zurückzubesinnen. Sie helfen zu verstehen, was geschehen ist und was notwendig sein könnte.

Eine unserer Ursprungs- und Anfangsgeschichten ist die Erzählung von Adam und Eva, genauer die Geschichte vom Sündenfall. Da heisst es, nachdem die Schlange Eva den Mund wässrig gemacht hat: «*Da sah die Frau, dass es gut wäre, von dem Baum zu essen, und dass er eine Lust für die Augen war und dass der Baum begehrenswert war, weil er wissend machte, und sie nahm von seiner Frucht und ass. Und sie gab auch ihrem Mann, der mit ihr war, und er ass.*» – Wir wissen, wie es ausgegangen ist. Gott vertrieb die Menschen aus dem Paradies. Mit Mühe und Arbeit, im Schweisse ihres Angesichts bebauen sie seither den Boden.

Was hat das mit der Krise zu tun. Die uralte Geschichte erzählt, dass die Gier zum Menschen gehört. Dass sie ein Teil seines Wesens ist. Adam und Eva schon sind von Gier geprägt. Sie haben alles und wollen mehr als ihnen zusteht. Sie können sich dieses Mehr auch verschaffen. Nur stürzt ihr Verhalten die erste, paradiesische Welt in ein Chaos. – Seltsamerweise verändert Gott den Menschen nicht. Man sollte meinen, es wäre ihm doch ein Leichtes, dem Menschen seine Gier zu nehmen und ihn so zu verbessern. Aber er macht das nicht. Gott verjagt hingegen Adam und Eva aus der ersten Welt und setzt sei in eine Wildnis, die sie mühsam pflegen und bebauen müssen. –

Die Gier gehört seit Anbeginn zum Menschen. Sie ist ein Teil seines Wesens. Und jeder, der an einem Lotto teilnimmt oder sich in die Ausverkaufsschlacht stürzt, um noch ein Schnäppchen zu machen, lebt sie in ihrer harmlosen Variante aus. Wenn sie jedoch zum Wesen des Menschen gehört, dann macht es keinen Sinn, moralische Besserung zu fordern. Solange der Baum in der Mitte des Gartens steht und der Apfel so leicht zu pflücken ist, wird der Mensch ihn nehmen. Wenn also eine Änderung angestrebt wird, so – könnte man in Anlehnung an die Paradieserzählung sagen – müssen die äusseren Bedingungen für die Betroffenen schwieriger gemacht werden. Das Paradies des leichten Gewinns soll verschlossen werden. – Das aber ist die Aufgabe der Politik.

BENEDETG MICHAEL, PFARRER

INHALT

Nidau > Seite 13 bis 16
Bürglen > Seite 17 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Manfred Gyger, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Benedetg Michael, benedetg.michael@be.ref.ch

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 11. Oktober / 19 Uhr /
Abendfeier Farb-Töne
Thema: «Gelb – Farbe der Erkenntnis»
Texte: Stephan Schwald; Orgel: Françoise Matile. (siehe auch Flyer)

Sonntag, 18. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. H. Durtschi

Sonntag, 25. Oktober / 9.30 Uhr /
Erntedank-Gottesdienst mit Pfr. R. Soland und B. Michael.
Mitwirkung: Gemischter Chor Nidau
(Siehe auch: «Der spezielle Gottesdienst»)

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 11. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. R. Soland

Sonntag, 18. Oktober / 10 Uhr /
Familiengottesdienst mit anschliessendem Imbiss, gestaltet von Mitgliedern der Kirchgemeinde. Thema: «Unser Vater im Himmel». Beginn der neuen Reihe «Bitte wie – Wie Bitte?»

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 4. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. U. Straubhaar Peters

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 4 octobre / 10 h /
Culte et Sainte-Cène
à l'église du Pasquart à Bienne

Dimanche, 11 octobre / 10 h /
Culte et Sainte-Cène
à l'église St-Erhard à Nidau

Dimanche, 18 octobre / 10 h /
Culte à l'église St. Paul à Bienne

Mercredi, 21 octobre / 18 h /
Culte «Joker» à la chapelle St. Nicolas à Nidau

Dimanche, 25 octobre / 10 h /
Culte «4D» à l'église du Pasquart à Bienne

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
5. August: Jean Mathys, 1922, Nidau
6. August: Francis Ballaman, 1936,Nidau
11. August: Andrea Zurflüh, 1984, Ipsach
12. August: Sandra Zambetti Vantaggiato, 1953, Port
13. August: Albert Willen, 1925, Nidau
28. August: Jacques de Roulet, 1917, Nidau

Trauungen – Mariages
8. August: Pascal Ulrich und Gabi Brudermann, Ipsach
15. August: Andreas Ehrbar und Carmen Hauser, Ipsach

Taufen – Baptêmes
26. Juli: Joël Mateusz Grünert, Port
23. August: Laura Huser, Ipsach
23. August: Nico Livio Moser, Nidau
23. August: Emma Pfander, Ipsach
23. August: Louis Pfander, Ipsach
23. August: Leona Scheidegger, Bellmund

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 4. Okt: Pfrn. U. Straubhaar Peters
5.– 11. Okt: Pfr. R. Soland
12.–18. Okt: Pfrn. H. Durtschi
19.–25. Okt: Pfr. B. Michael
26.–31. Okt: Pfrn. U. Straubhaar Peters

Abwesenheiten
1.– 3. Okt: Pfrn. H. Durtschi
3.–18. Okt: Pfr. B. Michael
5.–18. Okt: Pfrn. U. Straubhaar Peters
12.–18. Okt: Pfr. R. Soland

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Erntedank-Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl

Sonntag, 25. Oktober / 9.30 Uhr/
Kirche Nidau

«Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes...»

gestaltet von Pfr. R. Soland und Pfr. B. Michael
Mitwirkung: Gemischter Chor Nidau

Nach dem Gottesdienst Apéro.

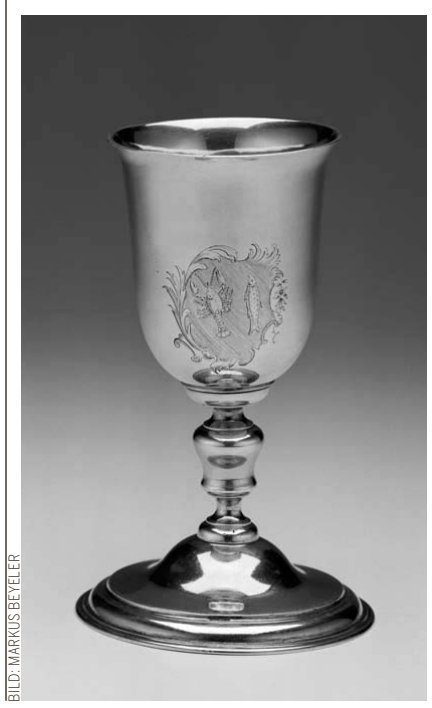

BILD: MARKUS BEYELER

MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Ausserordentliche Kirchgemeinde-versammlung

Voraussichtlich findet am **Dienstag, 27. Oktober 2009 um 19 Uhr** im Kirchgemeindehaus Nidau eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung zur Wahl von zwei Pfarrpersonen statt. Wir bitten Sie, diesen Termin zu reservieren und zur gegebenen Zeit die **amtliche Publikation im «Nidauer Anzeiger»** zu beachten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Abendmahl und Pandemie

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation, bezieht sich der KGR der ref. Kirchgemeinde Nidau auf die Empfehlungen des BAG (Bundesamt für Gesundheit) und trifft Massnahmen. Unter anderem sind die Pfarrpersonen angewiesen beim Abendmahl Einzelbecher zu benutzen und auf den Gemeinschaftskelch zu verzichten.

Dieser Beschluss gilt bis zur Entwarnung durch das BAG bzw. der Aufhebung durch den KGR.

Der Beschluss des Kirchgemeinderates ergänzt die Empfehlung des Synodalrates der ref. Kirche Bern-Jura-Solothurn:

Abendmahl:
Kirchgemeinden wird empfohlen, für das Abendmahl in Ergänzung oder als Ersatz zum Gemeinschaftskelch Einzelbecher anzubieten. Weiter soll nur hygienisch einwandfrei geschnittenes Brot verwendet werden.

SENIOREN

Theaternachmittag

für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 21. Oktober / 14.30 bis ca. 17 Uhr /
im Matthäus-Zentrum, Port

Die Seniorenbühne der Liebhaberbühne Biel spielt:

«Chumm obe abe, Melanie»

Fast eine Komödie von Hedi Wehrli und Joe Stadelmann
Regie: Hans Gruber

Im Seniorenheim der gehobeneren Klasse leben verschiedenste Charaktere in relativer Ruhe zusammen. Bis mit Herrn Meierhans ein neuer Pensionär eintrifft. Sein Äusseres passt nicht allen. Insbesondere Frau Melanie von der Crone, eine ziemlich eingebildete Dame, entwickelt offenen Widerstand gegen den neuen Mitbewohner. Dieser zeigt aber immer wieder neue, interessante Seiten seiner Persönlichkeit und Herkunft, was zu einigen Turbulenzen und schliesslich zu einer überraschenden Wendung führt.

Das amüsante Dialektstück deckt einige gängige menschliche Schwächen, aber auch Stärken auf, ohne zu moralisieren. Vorurteile, Dünkel, Kleinlichkeit und Missgunst stehen Offenheit, Respekt, Freundschaft und Bescheidenheit gegenüber. Auch die Pensionäre im Seniorenheim können einiges voneinander lernen. Wenn sie wollen…

Keine Anmeldungen erforderlich.
Es laden Sie herzlich ein:

**MAGDALENA DAUM, SDM;
PFARRERIN URSULA STRAUBHAAR PETERS;
DAS VORBEREITUNGSTEAM**

BILD: LBB

SENIOREN

Filmnachmittag

für Senioren und Seniorinnen

Mittwoch, 28.Oktober / 14.30 Uhr /
Zentrum Ipsach, Gottesdienstsaal

«Vitus»

Schweiz 2006
Regie: Fredi M. Murer

Vitus ist ein Junge wie von einem anderen Stern: Er hört so gut wie eine Fledermaus, spielt wunderbar Klavier und liest schon im Kindergarten den Brockhaus. Kein Wunder, dass seine Eltern eine ehrgeizige Karriere wittern: Vitus soll Pianist werden.

Doch das kleine Genie bastelt lieber in der Schreinerei seines eigenwilligen Grossvaters, träumt vom Fliegen und einer normalen Jugend. Schliesslich nimmt Vitus mit einem dramatischen Sprung sein Leben in die eigene Hand.

Anschliessend an den Film sind Sie zu einem Zwieri eingeladen.

Für Transportmöglichkeiten melden Sie sich bei:
Magdalena Daum, SDM,
Telefon 032 332 20 92.

Keine Anmeldung nötig.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**MAGDALENA DAUM, SDM;
PFARRER BENEDETG MICHAEL;
BETREUUNGSTEAM**

BILD: HUGOFILM

EINLADUNG

Filmabende

in der Kirche Nidau

Freitag, 6. November / 19.30 Uhr /
in der Kirche Nidau

«Licht im Winter»

(«Nattvardsgästerna»)
Schweden 1962
Regie: Ingmar Bergman

In einer fast leeren Dorfkirche steht Pfarrer Tomas Ericsson vor dem Altar und gedenkt der Ereignisse von Gethsemane. Seine Worte stehen kalt und beziehungslos im Raum. Pfr. Ericsson ist seit dem Tod seiner Frau in einer tiefen Glaubens- und Lebenskrise. Als ihn der offene Heiratsantrag der Dorfschullehrerin sowie der Hilferuf eines verwirrten Fischers auf die Probe stellen, versagt er jämmerlich. Statt Mitgefühl bringt er nur Selbstmitleid auf, statt Liebe nur eisige Kälte.

Ein unbequemes Werk mit offenem Schluss, der zum (theologischen) Gespräch reichlich Anlass gibt.

Freitag, 20. November / 19.30 Uhr /
in der Kirche Nidau

«Apostel!»

(«The Apostle»)
USA 1997
Regie: Robert Duvall

Sonny Dewey, ein populärer und schillernder Erweckungsprediger in Texas, hat alles, was er sich wünschen kann: Eine treue Gemeinde, eine schöne Gattin und zwei nette Kinder. Diese sorgsam geordnete Welt zerbricht für Sonny plötzlich. Er ertappt seine Frau mit einem jüngeren Kollegen, den er in einem Wutanfall mit einem Baseballschläger schwer verletzt. Sonny bricht alle Brücken hinter sich ab, flieht nach Louisiana, nimmt eine neue Identität an und tauft sich «Der Apostel». Bald hat er eine neue Gemeinde aufgebaut und wird als Prediger geschätzt und bekannt. Sogar eine neue Liebe bahnt sich an, doch da kommt ihm seine Ex-Gattin auf die Spuren.

13 Jahre lang arbeitete Robert Duvall als Autor, Regisseur, Produzent und Hauptdarsteller an «Apostel!». Seine Mühen wurden mit einer Oscarnominierung als bester Hauptdarsteller belohnt. Ein dynamischer Film, der Einblick gibt in die charismatische christliche Bewegung im Süden der USA.

BILD: ARTHAUS.DE

Licht im Winter.

BILD: TVSPIELFILM.DE

Apostel!

Herzlich laden ein.

**PFARRER RETO SOLAND UND
MAGDALENA DAUM, SDM**

AGENDA

BELLMUND

Mittwochs / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 29. Oktober /
ab 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Montagmittag,
26. Oktober bei:
Sandra von Niederhäusern,
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Donnerstag, 15. Oktober /
11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch
im Restaurant Schlössli, Ipsach.
Es sind alle eingeladen, die
gerne zusammen mit anderen ein
Mal im Monat zu Mittag essen.
Kontakt:
Pfr. Benedetg Michael,
Telefon 032 331 06 44

Donnerstag, 15. Oktober /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Teilnehmerinnen und Interessentinnen
treffen sich bei: Marlise von Burg,
Schürlistrasse 12, 2563 Ipsach.
Kontakt:
Marlise von Burg, Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli, Telefon 032 331 20 04

Dienstag, 20. Oktober /
19. bis 21 Uhr /
Christliche Gesprächsgruppe Ipsach
Thema:
«Gewaltfreie Kommunikation. Eine
Sprache des Lebens» von M.B. Rosenberg.
Kontakt:
Brigitt Walter-Widmer,
Telefon 032 331 57 78,
Monika Keller-Weibel,
Telefon 032 333 16 27

NIDAU

Montags / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Donnerstags / 9.45 bis 10.30 Uhr /
Kaffeetreff
im Restaurant Belmondo.
Gemütliches Beisammensein und
Reden über dies und das.
Kontakt:
Pfr. Reto Soland,
Telefon 079 541 17 18

Donnerstags / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt:
Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

Donnerstag, 1. Oktober /
12.15 Uhr /
Gemeinsam statt einsam
Mittagstisch im Restaurant Soleil,
Gurnigelstrasse.
Kontakt:
Pfr. Reto Soland,
Telefon 079 541 17 18

Montag, 19. Oktober /
20 bis 21.30 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen:
Steffen Möller: «Viva Polonia»
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 20. Oktober /
9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Reto Soland,
Telefon 079 541 17 18

Mittwoch, 28. Oktober /
14 bis 16 Uhr /
KimiKi
Treffpunkt:
Kirchgemeindehaus Nidau,
Aalmatteweg 49.
Kontakt und Anmeldung:
Anna-Maja Lehmann,
Telefon 032 331 13 05
(Siehe auch unten)

PORT

Gottesdienst-Sonntage
Fahrdienst zu den Gottesdiensten
in Port. Wir holen Sie zuhause ab und
fahren Sie nach dem Gottesdienst
wieder nach Hause. Die Telefonnummer
der Fahrerin oder des Fahrers finden
Sie jeweils im Nidauer Amtsanzeiger.

Dienstags / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen im Foyer!
Kontakt: Pfrn. Ursula Straubhaar Peters,
Telefon 032 331 96 07

Mittwochs / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt: Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

Donnerstags / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt: Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

SENIOREN UND UNTERWEISUNG (KUW)

Einkaufen für Senioren und Seniorinnen

Im Rahmen eines Wahlfachkures können Acht-Klässer im Rahmen des kirchlichen Unterrichts für Senioren und Seniorinnen Einkäufe tätigen. An gemeinsam abgesprochenen Tagen und zu einer festgelegten Zeit holen jeweils zwei Jugendliche bei «ihrem» Auftraggeber oder «ihrer» Auftraggeberin den Einkaufszettel ab. Bis auf Medikamente und Alkohol dürfen sie alles besorgen.

Gesucht werden Senioren und Seniorinnen, die entlastet werden möchten, wenn Jugendliche von Mitte Oktober bis Ende Dezember 2009 einmal in der Woche ihren Einkauf tätigen.

Oder vielleicht kennen sie jemanden, der nicht mehr so gut zu Fuss ist und den Einkaufdienst in Anspruch nehmen möchte?

Programm

- Mindestens neun Mal in diesen Monaten kaufen die Jugendlichen für die stets gleiche Person ein.
- Die Mädchen und Knaben werden für ihre Dienstleistungen nicht bezahlt.
- Zum Abschluss treffen sich EinkäuferInnen und AuftraggeberInnen vor Weihnachten zu einem Zvieri.

ANMELDETALON für einen Einkaufsdienst.

○ Ich wünsche für mich einen Einkaufsdienst.

○ Ich kenne eine Person, die einen Einkaufsdienst wünscht.

Name(n): _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anmeldung schriftlich oder telefonisch bis am 15. Oktober 2009 an:
Magdalena Daum, Sozialdiakonische Mitarbeiterin,
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau, Telefon 032 332 20 92

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU – PORT

Samstag, 31. Oktober / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz
Port: beim Matthäus-Zentrum

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Lea Hoffmann,
Telefon 031 332 03 27
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid,
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

CEVI Jungschar Port
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Jonas Inhelder,
Telefon 079 797 87 79
Mädchen: Lena Weber,
Telefon 079 794 85 13
Mehr Infos:
www.cevi.ch/port

KINDER

BILD: ZVG

KIRCHE MIT KINDERN

Was?
Kirche mit Kindern (Sonntagsschule) möchte Kindern die christliche Tradition näher bringen. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen und spielen zusammen. Eingeladen sind Kinder ab dem Kindergarten.

Wann und Wo?
In Ipsach, Nidau und Port findet in der Regel pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Die Kindernachmittage werden im «reformiert.» und im Nidauer Amtsanzeiger ausgeschrieben, so wie auf:
www.ref.ch/nidau

NIDAU

Mittwoch, 28. Oktober /
14 bis 16 Uhr /

Treffpunkt:
Kirchgemeindehaus Nidau,
Aalmatteweg 49.
Kontakt und Anmeldung:
Anna-Maja Lehmann,
Telefon 032 331 13 05

Wir freuen uns auf ein fröhliches Zusammensein.
DAS VORBEREITUNGSTEAM

KONZERTE

collegium musicum biel

Sonntag, 1. November / 17 Uhr /
Kirche Nidau

concertare – Bachzyklus Nidau

Werke von:
J. S. Bach und G. Ph. Telemann

Sabina Weyermann – Oboe
David Kummer – Oboe
Ulrike Fromm-Pfeiffer – Violine
Andreas Heiniger – Violine
Barbara Müller – Viola
Katrin Luterbacher – Violoncello
Salome Garate – Fagott
Armin Bereuter – Violone
Andreas Scheufler – Cembalo

gespielt mit barocken Instrumenten

BILD: K. MAIBACH

Chor Ipsach und Sinfonie Orchester Biel

Sonntag, 15. November / 16 Uhr /und
Samstag, 21. November / 19 Uhr /
Kongresshaus Biel

«Elias, op.70»

Werk von:
Felix Mendelssohn-Bartholdy

Leitung: Bernhard Scheidegger
Orchester: Sinfonie Orchester Biel (SOB)
Sopran: Brigitte Geller
Alt: Barbara Erni
Tenor: Rolf Romei
Bass: Hans-Peter Scheidegger
Chor: Chor Ipsach und CSS Jura-Seeland-Solothurn

Vorverkauf

www.chor-ipsach.ch

- Telefon 032 333 18 27
- bei Chormitgliedern
- ab 28.10. bis 19.11.: Lüthy Buchhaus, General Dufour-Strasse 17, Biel/Bienne

www.buchhaus.ch

ELIAS OP.70 ist ein Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy über die Geschichte des biblischen Propheten Elias. Nachdem der Stoff Mendelssohn zehn Jahre beschäftigt hatte, wurde das Werk am 26. August 1846 in Birmingham (GB) uraufgeführt. Es wurde vom zeitgenössischen Publikum begeistert aufgenommen und zählt bis heute zu den bekanntesten Werken des Komponisten.

SOZIALES ENGAGEMENT

Begleitung schwerkranker Menschen

Ein Sozialzeitkurs für Frauen und Männer
Beginn: Dienstag, 20. Oktober / 19 bis 21.30 Uhr /
Ort: Schlössli Biel/Bienne, Zentrum für Langzeitpflege, Mühlestrasse 11, 2504 Biel

Der Kurs bietet die Gelegenheit, sich intensiv auseinander zu setzen mit der Situation schwerkranker und sterbender Menschen und dem eigenen Verhalten ihnen gegenüber. Er wendet sich an Frauen und Männer, welche im persönlichen Umfeld mit Sterben und Tod konfrontiert waren oder sind; an Personen, die ihre beruflichen Erfahrungen mit Sterbenden überdenken wollen und an Personen, die sich im Freiwilligendienst zur Begleitung Kranker (FBK) engagieren möchten.

- Der Kurs umfasst 24 Einheiten.
- An vier Samstagen werden wir uns ohne Zeitdruck mit den Schlüsselthemen des Kurses auseinander setzen.

Aus dem Kursprogramm
- Tod und Sterben in der heutigen Gesellschaft
- Mit schwerkranken Menschen reden und schweigen
- Rolle und Aufgabe der Begleitung
- Werten und Urteilen
- Macht und Ohnmacht in der Begleitung
- Begleiten von demenzerkrankten Menschen
- Sterbekonflikt und Patientenverfügung
- Umgang mit Schmerz
- Trauer und Trost
- Umgang mit Verstorbenen
- Vielfalt der Todesverständnisse
- Begleitung von Angehörigen, Bekannten und Freunden

Kursdauer
20. Oktober 2009 bis 23. März 2010, jeweils am Dienstag, von 19 bis 21.30 Uhr.

Kurskosten
Fr. 500.— (nach 3-jährigem Einsatz beim FBK werden 50% der Kurskosten zurückerstattet)

Informationen
Heidi Widmer, Telefon 032 323 42 66
E-Mail: heidi_widmer@bluewin.ch

Anmeldungen
Freiwilligendienst zur Begleitung Kranker (FBK), Frau Heidi Widmer, Aarbergerstr. 32, 2503 Biel

Schwierige Lebenssituationen besser verstehen – überlegter helfen

Ein Sozialzeitkurs für Frauen und Männer
Beginn: Donnerstag, 22. Oktober / 8.30 bis 11 Uhr /
Ort: Murtenstrasse 48, 2502 Biel

Im Bekannten- und Freundeskreis, in der eigenen Familie, in der Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz kennen wir Menschen, die in persönliche oder soziale Schwierigkeiten geraten sind. Auch im Rahmen einer freiwilligen Tätigkeit oder eines Ehrenamtes begegnen uns Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Manchmal gelingt es, ihre Probleme zu verstehen und sie in einer schwierigen Zeit zu unterstützen. Manchmal sind und bleiben wir mehr oder weniger hilflos.

Der Kurs «Schwierige Lebenssituationen» vermittelt Grundfähigkeiten, wie wir anderen in schwierigen Lebenssituationen über kürzere oder längere Zeit beistehen können.

Thematische Schwerpunkte
- Das helfende Gespräch
- Wenn Helfen wirklich helfen soll
- Grenzen erkennen und Grenzen setzen
- Wer bin ich in der Rolle als Helfende(r)
- Umgang mit Zeit
- Schwierige Lebenssituationen besser verstehen: z.B. Sucht, Depression, Alter, Fremde in unserem Land, finanzielle Notlagen, Gewalt usw.
- Theologisch-ethische Fragen: Würde des Menschen, Sinn und Sinnlosigkeit, Ethik des Helfens

Angesprochen sind Frauen und Männer, die ihre persönlichen und sozialen Fähigkeiten erweitern möchten oder sich neu orientieren wollen. Der vielseitige Kurs baut auf den Erfahrungen der Teilnehmenden auf und ermöglicht neue Lernprozesse.

Zu speziellen Themen arbeiten Fachleute aus folgenden Institutionen mit: Dargebotene Hand, Pro Senectute, Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen, Bewährungshilfe, Sozialamt, Benevol.

Veranstalter
Bildungsstelle der kath. Kirche Biel und Umgebung in Zusammenarbeit mit der ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Biel

Kursdauer
22. Oktober 2009 bis 17. Juni 2010, jeweils am Donnerstag, 8.30 bis 11 Uhr. Am Donnerstag, 19. November 2009 und 20. Mai 2010 ist je eine zusammenhängende Kurseinheit von 9 bis 16 Uhr vorgesehen.

Informationen
Elsbeth Caspar,
Email: elsbeth.caspar@kathbielbienne.ch

Anmeldung
Bildungsstelle der kath. Kirche Biel
Murtenstrasse 48, Postfach 13, 2501 Biel

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Helena Durtschi
Mühlebachweg 15, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 032 332 20 93
E-Mail: durtschi.ref@gmx.ch

Ipsach
Pfarrer Benedetg Michael
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 331 06 44
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

Nidau
Pfarrer Reto Soland
Pfarrverweser
Gaicht 19, 2513 Twann
Telefon 079 541 17 18
E-Mail: reto.soland@honigbiene.ch

Port
Pfarrerin Ursula Straubhaar Peters
Höhenstrasse 50, 2562 Port
Telefon 032 331 96 07
E-Mail: ursula.straubhaar@be.ref.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformé
Pasteur Marco Pedroli
Sent. Du Clos des Auges 1
2000 Neuchâtel
Telefon 032 721 32 25
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Magdalena Daum
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordinatorin
Pfarrerin Ursula Straubhaar Peters
Höhenstrasse 50, 2562 Port
Telefon 032 331 96 07
E-Mail: ursula.straubhaar@be.ref.ch

Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43
2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Administration und Buchhaltung
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Administration
Manfred Gyger
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider,
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist:
Erich Schaffer, Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
Sigristin: Erika Könitzer, Telefon 032 331 58 42

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE NOV. 2009
Freitag, 25. September 2009.
Elektronische Beiträge an:
Benedetg Michael,
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Bernhard Schneider, 2556 Schwadernau, 032 373 33 92
Sekretariat: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 4. Oktober / 10 Uhr /
«Von Angesicht zu Angesicht».
Über Gotteserkenntnis und Selbsterkenntnis (Perlen unseres Glaubens 11); Gottesdienst mit Pfr. vom Berg

Sonntag, 11. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfrn. Schiller

Sonntag, 18. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Erntedank
mit Pfr. Germann.
Musikalische Mitwirkung:
Jodlerklub Edelweiss Aegerten-Brügg

Sonntag, 18. Oktober / 20 Uhr /
«Atem holen...». Meditation und Stille
im Chor der Kirche mit Pfr. vom Berg

Sonntag, 25. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 25. Oktober / 10 Uhr /
Familiengottesdienst mit
F. Pedrotti und Team (siehe «Kirchliche Unterweisung»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 13. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. vom Berg

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 11. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. vom Berg

ALTES GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 1. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Reformationssonntag
mit Pfr. von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Mittwoch, 14. Oktober / 15 Uhr /
Andacht mit I. Santschi

Sonntag, 25. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. Schiller

AKTUELL

Der Umbau des Pfarrhauses Aegerten ist fertig gestellt!

Das Haus erstrahlt in neuem Glanz. Die Umgebung ist einladend gestaltet. Die Kirchgemeinde hat mit diesem finanziellen Aufwand einen Beitrag geleistet zum Erhalt der «Kirchengruppe Bürglen», welche im Inventar des Kulturgüterschutzes aufgeführt ist.

Gerne laden wir die Bevölkerung ein zu einem

«Tag der offenen Tür»

Samstag, 17. Oktober /
zwischen 10 und 15 Uhr /

- Führung durch das Gebäude
- Diaschau

(Ein aktuelles Bild vom Pfarrhaus kann in dieser «reformiert.»-Ausgabe leider noch nicht gezeigt werden, da bei Redaktionsschluss noch am Pfarrhaus gearbeitet wurde.)

Herzlich willkommen!
DER KIRCHGEMEINDERAT

EINLADUNG

Johannes Calvin – Denkanstösse für das Christsein im 21. Jahrhundert

Dienstag, 27. Oktober / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
mit Pfr. HG vom Berg.

Persönliche Annäherung an einen Reformator und seine Bedeutung für Menschenrechte, Staatsdenken, Wirtschaft und Wissenschaft.

Ein Abend anlässlich des Jubiläums «500 Jahre Calvin»

BILD: REF.CH

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch. HESEKIEL 11,19

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat August

Taufen
- Alicia Teresa Raposo Loretan, Pedrezuela (bei Madrid)
- Nico Rihs, Studen
- Selina Lisa Wiedmer, Brügg

Trauungen
- Barbara und Fabien Bürgy-Meier, Studen
- Angélique und Marc Möri-Braihier, Worben

Bestattungen
- Alfred Binggeli, geb. 1926, Studen
- Anton Moser-Mollet, geb. 1937, Brügg
- Walter Friedrich Neubacher, geb. 1943, Studen
- Jakob Nikles, geb. 1940, Worben
- Max Weber-Etter, geb. 1926, Worben

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 40
28. September bis 2. Oktober /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Woche 41
5. bis 9. Oktober /
Pfr. Hans Georg vom Berg,
Telefon 032 373 37 61

Woche 42
12. bis 16. Oktober /
Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Woche 43
19. bis 23. Oktober /
Pfr. Hans Georg vom Berg,
Telefon 032 373 37 61

Woche 44
26. bis 30. Oktober /
Pfr. Hans Ulrich Germann,
Telefon 032 373 42 88

VORANZEIGE

Gottstatt und Bürglen feiern gemeinsam Gottesdienst

Thema:
Johannes Calvin

Reformationssonntag, 1. November / 9.30 Uhr /
in der Kirche Gottstatt

Mitwirkung
Pfarrerin P. Burri und Pfarrerin B. Schiller

Musik
Kathrin Grunder – Orgel
Alphorntrio Schlossmatt

BILDER: ZVG

AAREBORD-FEST

Wettbewerb

Die richtigen Lösungen lauten:

Der **Genfer** Reformator Jean Calvin wurde am 10. Juli 1509 – also vor **500 Jahren** – in Noyon, etwa 100 Kilometer nördlich von Paris geboren. Der Vater forderte Jean Calvin auf, Rechtswissenschaften zu studieren.

In Zürich wirkte der zweite grosse Schweizer Reformator **Huldrych Zwingli**, geboren am 1. Januar 1884 in Wildhaus im Toggenburg.

Der reformierte Weltbund umfasst 215 reformierte Kirchen, sie haben zusammen 75 Millionen Mitglieder. Im Vergleich dazu: Die römisch-katholische Kirche zählt 1130 Millionen Mitglieder.

Ein Buch gewonnen haben:

- Elisabeth Bangerter, Römerstrasse 3, 2555 Brügg
- Lisbeth Bangerter, Poststrasse 10, 2555 Brügg
- Lore Gautschi, Quellenweg 4, 3252 Worben

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde.

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 1. Oktober / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Chumm oben abe, Melanie»
Fast eine Komödie von Hedi Wehrli und Joe Stadelmann, gespielt von der Senioren-Liebhaberbühne Biel.

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Montag, 5. Oktober / 12.15 Uhr /
im Tea-Room Petinesca, Studen.

Haben Sie Lust zu einem unterhaltsamen Mittagessen in froher Runde?

Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

BILD: PIXELIO/EMMAN

AEGERTEN – SCHWADERNAU – STUDEN – WORBEN
Männer-Seniorentreff «südlich des Jordans»
Donnerstag, 8. Oktober / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.
Hans Schneeberger, Vinelz, spricht zum Thema «Gigant am Himmel – das neue Grossraumflugzeug».
Alle sind herzlich willkommen.

BRÜGG

Männer-Seniorentreff
Keine Veranstaltung im Oktober.

Mittwochtreff
Mittwoch, 21. Oktober / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Marlies Begert (ehemals Radio-Moderatorin) liest aus Texten von Hannes Pfisters «Stägehus-Gschichte».

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 19. Oktober / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Es können sich auch gerne Auswärtige dazugesellen.
Leitung / Auskunft:
Margrith Knuchel, Telefon 032 373 10 79,
Frieda Brunner, Telefon 032 373 19 51

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 21. Oktober / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Jemand aus dem SBB-Personalverkehr Lyss spricht zum Thema «Unterwegs mit der Bahn». Im Anschluss ans Referat Verlosung zweier Tageskarten.
Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 6. und 27. Oktober / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser, Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff (2. Lebenshälfte)
Montag, 26. Oktober / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Wie im Himmel» ist ein Film von Kay Pollak, der vom Abenteuer erzählt, das eigene Paradies zu finden.
Dieser Filmstreifen hat bisher bereits über 1'300'000 Kinobesucher angelockt.

«Atem holen...» Meditation und Stille
Sonntag, 18. Oktober / 20 Uhr /
im Chor der Kirche.
Leitung: Pfr. HG vom Berg

Gebet
Montags / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. – Herzliche Einladung an Kinder ab vier Jahren!

AEGERTEN / BRÜGG
Freitag, 23. und 30. Oktober / 14 bis 15.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Auskunft: Carole Bohren,
Telefon 032 372 20 75

MERZLIGEN
Auskunft: Jacqueline Abderhalden,
Telefon 032 381 10 49 oder
Ruth Gloor, Telefon 032 381 12 78

WORBEN
Pause bis im Herbst.
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid,
Telefon 032 384 30 26

STUDEN
Jungschar Aquila
Auskunft:
Debora Röthlisberger,
Telefon 079 277 70 86

www.jungschar.ch/aquila-studen

MuKi-Treff

Spiel und Begegnung für Mutter und Kind (bis ca. 4-jährig). Väter, Grosseltern sind auch willkommen.

Dienstag, 13. Oktober / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss

Auskunft: Margret Pfister,
Telefon 032 373 35 85

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg-Ost, Schwadernau und Studen I
Pfarrer Hans-Georg vom Berg
Hofmatt 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 37 61
E-Mail: bruegg-ost@buerglen-be.ch

Brügg-West und Studen II
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Verschenken Sie Weihnachtsfreude

«Vielen Dank für die tollen Geschenke und die vielen Süssigkeiten»

ANGELA, SCHÜLERIN (14), FALESTI, MOLDAWIEN 08

«Vielen, vielen, vielen Dank, dass ihr nach Moldawien gekommen seid, um den Kindern diese wunderbaren Geschenke zu bringen.»

MARIA MICHAILI, DIREKTORIN DES KINDERGARTENS IN BASCALIE, MOLDAWIEN 08

VERSCHENKEN AUCH SIE FREUDE und packen Sie ein individuelles Weihnachtsgeschenk für ein Kind in Not. An Weihnachten werden wir in Moldawien die gesammelten Schuhkarton-Geschenke in Waisenhäusern, Spitälern, Heimen und Schulen verteilen.

Falls Sie kein Geschenk packen können, dann sind auch Geldspenden eine grosse Hilfe, da wir die Transportkosten nach Moldawien aufbringen müssen.

EIN SINNVOLLES GESCHENK FÜR KINDER IN KRISENGEBIETEN DIESER WELT.

Über 2,5 Millionen Kinder, die unter armseligsten Bedingungen leben, erhielten durch diese Aktion zum letzten Weihnachtsfest einen Schuhkarton voller Geschenke. (Aus unserer Kirchgemeinde kamen fast 150 Schuhkartons/Geschenke zusammen.) **Jeder kann sich daran beteiligen.**

Unsere Kirchgemeinde unterstützt die Aktion mit einer eigenen Sammelstelle. Die Sammelstelle im Kirchgemeindehaus Brügg ist offen:
Donnerstag, 19. November / von 16 bis 20 Uhr /
und
Freitag, 20. November / von 10 bis 12 Uhr /

Weitere Informationen zu der Aktion «WiS» erteilt Ihnen gerne Franco Pedrotti, Telefon 032 373 33 10.

www.weihnachten-im-schuhkarton.ch

BILD: GESCHENKE DER HOFFNUNG

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Familiengottesdienst

Sonntag, 25. Oktober / 10 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg
mit Franco Pedrotti und Team

Vorbereitung KUW I
Samstag, 24. Oktober / 9 bis 12 Uhr /
im Stöckli und in der Kirche Aegerten

Bitte die KUW-Schüler für die Vorbereitung telefonisch anmelden (Telefon 032 373 53 70). Danke!

BILD: ZVG

ÖKUMENISCHER GOSPEL-CHOR

Weihnachtslieder aus Südamerika

Das nächste Projekt unseres Gospel-Chors nach dem erfolgreichen Auftritt im Gottesdienst in Brügg.

Aufführung im Gottesdienst:
Sonntag, 13. Dezember / 10 Uhr /
Kirche Bruder Klaus, Biel

Victoria Walker – Leitung
Ensemble José Alanoca – Live-Musik

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Unsere weiteren Proben in 2009:
- **21. Oktober**
- **4. November**
- **18. November**
- **2. Dezember**
- **9. Dezember**
- **13. Dezember** (Aufführung)

Die Proben finden, soweit nicht anders vermerkt, immer statt:
Mittwochs / 20 Uhr /
im Saal der Pfarrei Bruder Klaus beim Kreuzplatz, Biel–Madretsch

EIN PROJEKT DER PFARREI BRUDER KLAUS UND DER KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BILD: ZVG

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro: Hauptstrasse 61
2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Pierrette Lyk-Jeanneret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr
Freitag: 8 bis 10 Uhr

Sekretariat der Kirchgemeinde
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29 A
2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di. bis Fr.)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di. bis Fr.)

Präsident der Kirchgemeinde
Bernhard Schneider
Mattenweg 4, 2556 Schwadernau
Telefon 032 373 33 92

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE NOV. 2009:
Montag, 5. Oktober 2009

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. silvan@bereich.ch